

ausserhalb den Bronchialknorpeln zahlreiche traubige Drüsen. Im Allgemeinen ist dieses atelektatische Lungengewebe sehr gefässreich, an manchen Stellen trifft man sogar nur Gefässe und zellenreiches Bindegewebe, ohne jegliche Spur von Lungen- oder Bronchialgewebe. Noch weiter nach der Lunge zu findet sich eine geringgradige Anthrakose des interlobulären Gewebes, die Lungenalveolen sind weiter und häufig mit geronnenem Eiweiss (Oedem) erfüllt. Hier ist auch die Pleura anthrakotisch, während sie dies auf dem pulmonalen Theile des Verbindungsstrangs nur noch ganz wenig und weiterhin gegen die abgeschnürte, subpleurale Cyste zu gar nicht mehr ist.

Die hier beschriebene Cyste ist nicht nur dadurch interessant, dass sie einen dem Stilling'schen und dem früher mitgetheilten Falle ganz ähnlichen Bau hat, sondern vor Allem dadurch, dass sich ihre Abkunft von der Lunge, bezw. den Bronchien in unanfechtbarer Weise darthun liess und dadurch die Richtigkeit der Stilling'schen Annahme von der Herkunft dieser Cysten in zweifelloser Weise festgestellt ist. Durch das Erhaltenbleiben des Verbindungsstranges zwischen der epiaortalen subpleuralen Hauptcyste und dem freien Lungenrande und das Vorhandensein fötaler Lungenpartien und Bronchien, nebst gleichartiger Cystenbildung seitens dieser, ist, wie ich glaube, der Nachweis von der embryonalen Natur und Abstammung dieser Cysten vollkommen erbracht.

3.

Congress für innere Medicin.

Der Congress findet vom 8.—11. April 1896 zu Wiesbaden statt. Das Präsidium übernimmt Herr Bäumler (Freiburg).

Folgende Themata sollen zur Verhandlung kommen:

Am ersten Sitzungstage, Mittwoch den 8. April: Werth der arzneilichen Antipyretica. Referenten: Herr Binz (Bonn) und Herr Kast (Breslau).

Am dritten Sitzungstage, Freitag den 10. April: Ueber therapeutische Anwendung der Schilddrüsenpräparate. Referenten: Herr Bruns (Tübingen) und Herr Ewald (Berlin).

Mit dem Congresse ist eine Ausstellung von neueren ärztlichen Apparaten, Instrumenten, Präparaten u. s. w., soweit sie für die innere Medicin von Interesse sind, verbunden. Besondere Gebühren werden dafür den Ausstellern nicht berechnet. Hin- und Rückfracht, Aufstellen und Wiedereinpacken, sowie etwa nöthige Beaufsichtigung sind üblicher Weise Sache der Herren Aussteller. Anmeldungen und Auskunft bei Herrn Emil Pfeiffer (Wiesbaden).
